

Dr. Lena Reichelt ist neue Leiterin der Kulturkirche Bremerhaven:

# Passion für die Pauluskirche

VON SUSANNE SCHWAN

BREMERHAVEN. Schwanger in Shanghai - und dann bricht Corona aus? Heute sieht Dr. Lena Reichelt das recht relaxed. „Wir waren an dem Tag glücklicherweise gerade in Neuseeland.“ Für die neue Leiterin der Kulturkirche Bremerhaven darf das Leben gerne spannend sein.

Paris, Montpellier, Dresden, Würzburg, Kassel, Shanghai, Coburg, Bremen - wo immer die heute 41-Jährige gerade lebt, arbeitet, ihre Kinder großzieht, sie hat ihre Antennen ausgerichtet auf den Zeitgeist in der Kunst. Darauf, wie er auf Menschen wirkt.

„Das hat mich schon als Schülerin fasziniert, darum habe ich Kunstgeschichte studiert“, erzählt die Kunsthistorikerin beim Treffen an der Bremerhavener Pauluskirche - eines von nur vier Gotteshäusern in Niedersachsen und Bremen, die mit dem Siegel „Kulturkirche“ von der Landeskirche Hannover mit jährlich je 60.000 Euro gefördert werden, seit 2013.

Damit soll die Kirche in multikulturell durchmischten, sozial schwächeren Stadtteilen den Menschen jedes Alters, jeder Lebenslage unkomplizierten, kostenlosen Zugang zu allen Facetten von Kultur ermöglichen. Die „Paulus“ hat seither in Regie von zunächst Pastorin Andrea Schridde mit Konzerten, Tanz, Literatur, Kunstinstallationen tausende Menschen neugierig und

in Kontakt gebracht. Lena Reichelt hat die halbe Stelle als Leiterin nun von Schriddes Nachfolgerin Silke Moorhoff übernommen. Zum spannendsten Zeitpunkt, denn die „Paulus“ war seit fast drei Jahren wegen lebensgefährlich überalterter Elektrik geschlossen. Alle Kultur-Projekte waren seither auf Wanderschaft. Mit Lena Reichelts Neu-Start voller Ideen für Kunst- und Cross-Over-Konzepte ist auch die „Paulus“ im Aufbruch. Wörtlich: Denn ab 15. Juli ist sie Baustelle und wird bis Jahresende Elektro-saniert.

## Mit Kunst auch mal provozieren

„Aber wir dürfen diesen architektonisch tollen Raum mit seinem wundervollen Licht bis Juli endlich wieder bespielen, dank eines Baustrom-Aggregats“, ist Reichelt heilfroh, loslegen zu können. Ab März bringt sie Schlag auf Schlag drei Projekte in und um die Kirche an der Hafestraße. Thema: „What the fuck is Heimat?“ Sie schmunzelt: „Ist zwar provokativ. Aber zur Kunst gehört, Aufmerksamkeit zu



Dr. Lena Reichelt aus Bremen ist neue Leiterin der Kulturkirche Bremerhaven: In und rings um die Pauluskirche an der Hafestraße organisiert und gestaltet sie mit internationalen Künstlern spannende Projekte für Menschen jedes Alters und jeder Lebenssituation. FOTO: SCHESCHONKA

## „Mein Traum war immer, als Kuratorin eines Kunstmuseums eigene Ausstellungen zu konzipieren und zu organisieren.“

Dr. Lena Reichelt, Leiterin der Kulturkirche Bremerhaven

wecken.“ Das hatte sie einst, im Dresdner Studium, schon im Sinn: „Mein Traum war immer, als Kuratorin eines Kunstmuseums eigene Ausstellungen zu konzipieren und zu organisieren“, erzählt sie. „Es ist sehr spannend, hinter den Kulissen der Kunst zu arbeiten, auch praktisch, die Dinge auszuwickeln, sie im Raum und im Spiel mit dem Licht zu platzieren, zu erleben, was das mit Menschen macht.“ Genau das, strahlt sie, „mache ich jetzt statt im Museum in der Kulturkirche.“

Wer wie sie in Kassel aufwächst, im Schatten der internationalen „documenta“, kommt um neue Kunst gar

nicht herum. Ihre Arbeit in Kunstmuseen in Dresden, Paris und Montpellier befeuert ihre Passion. „Und meine Liebe zu Frankreich.“ Dennoch ist sie nach Lebensstationen mit ihrem Mann in Würzburg und Coburg gerade „sehr glücklich, im Norden zu sein.“

Seit vier Jahren lebt sie in Bremen. Hier hatte sie auch seinerzeit über den ersten „richtigen“ Job gejubelt: „Frisch promoviert kam ich als wissenschaftliche Volontärin an die Kunsthalle Bremen.“ Dann wird ihr Mann als Ingenieur nach Asien gerufen: „Shanghai. Dort ist mein erster Sohn geboren. Es war ein Abenteuer. Eine enorme Horizont-Erweite-

rung.“ Drei Jahre lang - bis Corona ausbricht. Bis sie, schwanger mit dem zweiten Sohn, Asien fast fluchtartig verlassen - und wieder in Bremen Fuß fassen. Und jetzt gerade läuft sie ganz Bremerhaven ab, „um diese Stadt mit all ihrer Dynamik und ihren Spannungen und das ganze Kulturnetzwerk kennenzulernen und zu schauen, was wir für die Kulturkirche entwickeln können.“

Geöffnet ist die Pauluskirche, Hafestraße, jeweils donnerstags, freitags, sonntags 16-19 Uhr, sonntags 11-15 Uhr. 1. - 23. März: Kai Balthasar Wittig „phoenix 404 v0.25“. Podiumsgespräch am 8. März mit Wittig, Seemannspastor Uwe Baumhauer, Joel Schroth vom Klimahaus. 12. April-11. Mai: Jenny Schäfer „Innere Oberfläche“. Am 26. April Lesung mit Hatice Ocikgoez. 27. April öffentliche Führung. 31. Mai-6. Juli: Ausstellung Stefan Strumbel.



Lange lag die Leher Pauluskirche an der Hafestraße im „Winterschlaf“. Jetzt bringen (von links) Superintendentin Susanne Wendorf, Kulturbbeauftragte Dr. Lena Reichelt und Kirchenvorsteherin Manon Veit neues Licht ins Dunkel. FOTO: SCHWAN

## Werftpause für die „Hansa“

Umfangreiche bald abgeschlossen

MITTE. Der Salondampfer „Hansa“ hat im vergangenen Jahr eine umfangreiche Sanierung durchlaufen und ist nun für den letzten Feinschliff in die Werft geschickt worden. Nach der Sanierung soll das Schiff am 15. Februar seinen neuen Liegeplatz am Neuen Hafen, gegenüber vom Zoo am Meer, beziehen. Zur Sail glänzt es dann mit ertüchtigten Motoren und bietet Ausfahrten. Der reguläre Betrieb soll voraussichtlich am Sonnabend, 15. Februar, wieder aufgenommen werden.

### Neue Motoren

Die „Hansa“ wird rechtzeitig zur Sail mit neuen Motoren ausgestattet, um an Ausfahrten teilnehmen zu können. Diese beginnen am Mittwoch, 13. August, um 10.30 Uhr mit einem Brunch-Buffer zur Einlaufparade. Weitere Termine sind Donnerstag, 14. August, Freitag, 15. August, jeweils um 10.30 Uhr und 17.30 Uhr, sowie Sonntag, 17. August, um 12 Uhr. Jede Tour dauert etwa vier Stunden und beinhaltet Mahlzeiten. Weitere Infos finden sich auf der Website. (S)

www.salondampfer-hansa.de

## Bündnis Stadtgrün hat sich gegründet

Bürger und Umweltinitiativen setzen sich für nachhaltige Stadtentwicklung ein

BREMERHAVEN. Die Liste wird länger: Neue Aue, Ackmann, Reinkenheider Forst, Bogenstraße, Tarnowitzer Straße, Weichselstraße. Bürger in Bremerhaven setzen sich für den Erhalt von Grünanlagen ein. Jetzt haben sie sich zusammengeschlossen.

Acht Initiativen und Verbände haben das „Bündnis Stadtgrün Bremerhaven“ gegründet. Beteiligt sind die Bürgerinitiativen Baumrettung Lehe, Reinkenheider Forst, Tarnowitzer Straße, Meergestrüpp, die beiden Umweltschutzverbände BUND Unterweser und NABU Bremerhaven, der Verein FUSS mit seiner Ortsgruppe Bremerhaven sowie Parents for Future Bremerhaven. Ziel des Bündnisses ist es, dem Umwelt- und Klimaschutz eine starke Stimme zu geben. Das Bündnis hofft auf weitere Gruppen, die sich anschließen.

### Bündeln der Kräfte für den Erhalt der Natur

„In Bremerhaven werden immer wieder städtische Bauprojekte geplant, die keine Rücksicht auf die Natur und ihren Wert für unsere Stadt nehmen“, schreiben die Mitglieder. Stadtgrün Bremerhaven bündelt nun die Kräfte derjenigen, die für den Erhalt der Natur eintreten. Wie der neue Zusammen-



Der Reinkenheider Forst hat auch schon Begehrlichkeiten für Bauvorhaben geweckt. FOTO: HARTMANN

schluss auftreten wird, steht noch nicht fest. Die Idee, sich zu vernetzen, habe es schon länger gegeben, sagt Marnie Knorr von Meergestrüpp. Diese Bürgerinitiative macht sich seit zehn Jahren für den Erhalt der Grünflächen rund um die Neue Aue stark. Sie ist am längsten dabei.

Die Initiativen seien mit unterschiedlichen Bauvorhaben konfrontiert. „Das ist ein immenser Aufwand“, sagt Bernd Quellmalz vom BUND, der sich unter anderem für den Erhalt der alten Bäume an der Bogenstraße einsetzt. Brigitte Weinhold von der Baumrettung Lehe ist derzeit Sprecherin des neuen Bündnisses. Die „Baumretter“

in Lehe sind an der Weichselstraße gefragt. Dort soll eine Kita gebaut werden. „Wir haben die Hoffnung, doch noch mal gehört zu werden“, sagt Weinhold.

„Grünanlagen sind enorm wichtig für eine vitale und lebenswerte Stadt“, so die Mitglieder. In Zeiten des Klimawandels spielten Baumbestände insbesondere in dicht bebauten Städten eine herausragende Rolle. Außerdem seien unzählige Tiere auf Bäume, Büsche und Waldbereiche angewiesen: „Für Artenschutz und Artenvielfalt müssen wir gerade alte Bäume erhalten.“ Schließlich hätten Bäume auch eine große städtebauliche Wirkung. „Darum

werden wir Mitglieder des Bündnisses Stadtgrün uns in Zukunft gegenseitig unterstützen, wenn es darum geht, die Natur gegen ignorante Bauvorhaben zu verteidigen“, kündigen die Mitglieder an.

### Eintreten für nachhaltige Stadtentwicklung

„Darüber hinaus werden wir für eine weitsichtige Politik eintreten, die das städtische Grün planvoll und nachhaltig weiterentwickelt, um die Anpassung unseres Lebens an den Klimawandel zu ermöglichen“, so das Bündnis. Extreme Wetterereignisse würden die Bürger immer stärker belasten. Viele ältere oder gesundheitlich vorbelastete Menschen würden unter vermehrten Hitzetagen im Sommer leiden, im Herbst und Winter liefen die Keller bei Starkregen voll. Die Mitglieder sind überzeugt: „Dem können wir vorbeugen. Die Bremerhavener Klimaanpassungsstrategie enthält hierzu gute Vorschläge, die leider nicht konsequent umgesetzt werden. Unser langfristiges Ziel für die Seestadt ist eine nachhaltige Stadtentwicklung, die nicht kurzatmig den Interessen von Investoren hinterherläuft, sondern die Lebensqualität der Bremerhavenerinnen und Bremerhavener für die Zukunft sichert und erhöht.“ (KIK)

Dein Jahr!  
Dein Ziel!  
Dein Deal!

proAktiv Fitness & Wellness

StartUp 2025  
Dein Einsteiger-Deal!

statt 39,95€ Du sparst 199,95€

nur 29,95€ mtl.

12 Monate Laufzeit ■ Keine Startgebühr!  
■ zzgl. Kartengebühr 19,95 €

Befristetes Angebot!

Alle Infos!

## Moment mal ...

### Von wegen Saurier

Du bist ein Analog-Saurier.“ Bei diesem Satz, den ich kürzlich zu hören bekam, blieb mir doch glatt die Luft weg. Dabei hatte ich bei einem Tischtennis-Punktspiel nur die Vorteile des guten alten Papier-Spielberichts gegenüber der neuen Möglichkeit, die Ergebnisse während des Spiels online zu erfassen, hervorgehoben. Mit Verlaub: Mir ist der Bildschirm eines Smartphones zu klein - und einen Laptop mit zum Spiel zu schleppen, gefällt mir auch nicht. Aber deswegen ein Analog-Saurier? Ich war quasi immer schon digital. Ich habe schon in der neunten Klasse in der Computer AG auf einem Apple IIc programmiert - in BASIC. Auch beim Internet war ich einer der Ersten, damals gab es noch kaum Websites. Ich versuche immer, am Ball zu bleiben. Und das ist mitnichten so, wie in dem Cartoon, in dem Horst jetzt auf digital umgestellt hat und seinen Morsecode per Fax versendet. Nein, auch ich habe ein Smartphone auf der Höhe der Zeit - mit dem ich nicht nur telefoniere. Ich schreibe per Whatsapp, plane meine Zugfahrten mit der VBN-App, buche Fahrkarten über BOB und habe Apps mehrerer Supermärkte in Gebrauch. Ich nutze sogar schon die digitale Brieftasche für Eintrittskarten - nachdem mich meine Kollegin völlig entsetzt gefragt hat: „Du willst die Karte ja wohl nicht ausdrucken?“ Allerdings schiele ich immer noch nervös auf den Akku-Ladezustand. Nicht ohne Grund: Es gibt ja vor allem junge Leute, die haben alles auf ihrem Handy: ihren Kalender, ihre Notizen, ihre Kontakte und ihr ganzes Leben in Bildern. Papier kennen die gar nicht mehr. Aber was machen die, wenn das Smartphone nicht mehr will? Gut, die Daten mögen ja in der Cloud gesichert sein. Aber was nützt das im Supermarkt, wenn die Einkaufsliste nicht abgerufen werden kann? Nicht einkaufen? Tja, dann kommt die Zeit der Bewohner des Jurassic Parks. Der Dinosaurier greift nämlich zum Einkaufszettel auf Papier. Ätsch!



Christoph Bohn

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Freitag, 07. Februar 2025 | 12:00 - 17:30 Uhr  
Ikea Bremerhaven  
Weserstraße 1i, 27572 Bremerhaven

Freitag, 07. Februar 2025 | 16:00 - 20:00 Uhr  
Grundschule  
Am Dorphuus 17, 27616 Lunestedt

Freitag, 14. Februar 2025 | 15:00 - 19:00 Uhr  
Havenhostel Bremerhaven  
Bürgermeister-Smidt-Straße 209, 27568 BHV

Montag, 17. Februar 2025 | 16:00 - 20:00 Uhr  
Kirchengemeindehaus Dorum  
Speckenstraße 3, 27639 Wurster Nordseeküste

Dienstag, 18. Februar 2025 | 14:45 - 19:30 Uhr  
Gemeindesaal  
Am Pfarrhaus 3, 27607 Debstedt

Freitag, 28. Februar 2025 | 17:00 - 20:00 Uhr  
Schützenhalle Kührstedt  
Schulstraße 7, 27624 Geestland

Jetzt QR-Code scannen und einen Termin reservieren!

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ